

Michael von Brück

Interkulturelles Ökologisches Manifest

Michael von Brück

Interkulturelles Ökologisches Manifest

VERLAG KARL ALBER 

Das Anliegen der Stiftung kulturelle Erneuerung ist, den historischen und sachbedingten Zusammenhang von Wissen, Kunst und Religion oder kurz: tragender Säulen menschlicher Kultur wieder deutlicher zu machen und dadurch dazu beizutragen, ihre Wirksamkeit und Zukunftsfähigkeit zu stärken. Das kann und soll auf unterschiedliche Weise – nicht zuletzt durch Publikationen wie dieser – geschehen.

Michael von Brück

Interkulturelles Ökologisches Manifest

Verlag Karl Alber Freiburg / München

Michael von Brück

Intercultural Ecological Manifest

It is obvious that we, our children and the coming generations will face enormous ecological challenges. But there is perplexity when it comes to finding sustainable ways out of the crisis.

Michael von Brück brings approaches from European and Asian traditions into conversation, from which we can grow into a new way of thinking, feeling and acting. The religions and cultures of Europe, India and China have an enormous spiritual treasury from which a transformation of our ways of life and a renewal of our self-image as human beings is possible. For it is not by threat but by insight that man is moved to transformation.

The Author:

Michael von Brück, Professor emeritus of Religious Studies, initiator and until 2014 head of the Interdepartmental Program in Religious Studies at the University of Munich. Member of numerous scientific committees worldwide. He is an ordained Protestant pastor, Honorary Professor of Religious Studies (with a focus on the aesthetics of religion) at the Catholic Private University of Linz, Rector of the Palliative Spiritual Academy in Weyarn near Munich and Head of Academic Development at the University for Life and Peace/Myanmar (under construction), which links ecological and spiritual concerns. He has lived in India for several years and has led inter-religious dialogue projects there. He received his training as a Yoga and Zen teacher in India and Japan. Guest professorships in the USA, India, Thailand, Japan, Latvia and Switzerland. Numerous books and essays on Buddhism, Hinduism and inter-religious dialogue.

Michael von Brück

Interkulturelles Ökologisches Manifest

Dass wir, unsere Kinder und die folgenden Generationen ökologisch vor ungeheuren Herausforderungen stehen, ist offensichtlich. Doch es herrscht Ratlosigkeit, wenn nachhaltige Auswege aus der Krise gefragt sind.

Michael von Brück bringt dafür Denkansätze aus den europäischen und asiatischen Traditionen in ein Gespräch, aus dem uns ein Umdenken, ein Umfühlen, ein neues Handeln zuwachsen kann. Europa, Indien und China verfügen über einen bedeutenden spirituellen Reichtum, von dem her eine Transformation unserer Lebensformen und eine Erneuerung unseres Selbstverständnisses als Menschen auf dieser Erde möglich ist. Denn nicht durch Drohung, sondern durch Einsicht wird der Mensch zur Transformation bewegt.

Der Autor:

Michael von Brück, Professor em. für Religionswissenschaft, Initiator und bis 2014 Leiter des Interfakultären Studiengangs Religionswissenschaft an der Universität München. Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Gremien weltweit. Er ist ordinierter evangelischer Pfarrer, Honorar-Professor für Religionswissenschaft (Schwerpunkt Religionsästhetik) an der Katholischen Privat-Universität Linz, Rektor der Palliativ-Spirituellen Akademie in Weyarn bei München sowie Head of Academic Development der University for Life and Peace/Myanmar (im Aufbau), die ökologische und spirituelle Belange verknüpft. Er hat mehrere Jahre in Indien gelebt und dort interreligiöse Dialog-Projekte geleitet. Seine Ausbildung zum Yoga- und Zen-Lehrer erhielt er in Indien und Japan. Gastprofessuren in den USA, Indien, Thailand, Japan, Lettland und in der Schweiz. Zahlreiche Bücher und Aufsätze zu Buddhismus, Hinduismus und dem interreligiösen Dialog.

2. Auflage 2021

© VERLAG KARL ALBER
in der Verlag Herder GmbH, Freiburg / München 2020
Alle Rechte vorbehalten
www.verlag-alber.de

Satz und PDF-E-Book: SatzWeise, Bad Wünnenberg
Herstellung: CPI books GmbH, Leck

Printed in Germany

ISBN (Buch) 978-3-495-49156-0
ISBN (PDF-E-Book) 978-3-495-81991-3

*Zum erstenmal in der Geschichte hängt
das physische Überleben der Menschheit
von einer radikalen seelischen Veränderung
des Menschen ab.*

Erich Fromm, zit. nach Evangelisches Gesangbuch.
Zum Lied 395

Inhalt

Geleitwort	13
<i>von Meinhard Miegel</i>	
I Das Problem	15
II Eine Diagnose	31
III Begründung der Möglichkeit zur Therapie	35
IV Der Rahmen der Therapie	39
V Mögliche Therapiemodelle	41
1. Was sind Religionen?	42
1.1 Historische Dimensionen	44
1.2 Gegenwartsdiagnostik	46
Spiritualität	48
Wahrhaftigkeit	50
Kreative Integration	51
Identitätsbildung	52
2. Die europäische Erfahrung	53
2.1 Ausgangsthesen zum Begriff des Fortschritts	55
2.2 Der Zeitbegriff sowie die Jüdisch-christliche Apokalyptik und das utopische Bewusstsein Zeit	57
Menschliches Handeln	60
Apokalyptik und Utopie	62

2.3 Historische Entwicklungen	64
Renaissance	64
Aufklärung	68
19. Jahrhundert	70
2.4 Zusammenfassende Thesen	76
3. Die asiatische Erfahrung	80
3.1 Naturverständnis und kulturelles Handeln im Buddhismus Indiens und Chinas	80
Animistische Wurzeln	81
Früher Buddhismus	82
Der Laienbuddhismus und der Wohlfahrtsstaat Kaiser Ashokas	84
Mahayana – die Lehre von der Leerheit	90
3.2 Mahatma Gandhi	93
3.3 Das chinesische Modell der »Harmonie«	96
3.4 Zusammenfassende Thesen und Applikation	106
Ernährung	106
Energie	107
Transport und Kommunikation	107
Geistige Entwicklung	108
VI Grundlagen der Therapie	111
VII Therapieverschlagn: Elf Implementierungen	127
1. Langfristige Vision – konkrete Ziele	129
2. Rahmenbedingungen für Kooperation und Konkurrenz	130
3. Postkonventionelle Formen des gemeinsamen Lebens	132
4. Bildungspotential der öffentlich-rechtlichen Medien	133
5. Kreisläufe in Ökologie und Ökonomie	135

6. Ordnungspolitik international – Internationales Umwelt- und Finanz-Gericht	138
7. Umweltministerium mit Vetorecht	141
8. Qualität (Nachhaltigkeit) bei Rohstoff- gewinnung – Produktion – Distribution – Recycling	141
9. Bildung und Motivation durch Gestaltung und Schönheit	142
10. Bildung in Einheit von Kognition und Emotion	143
11. Bildung von langfristigem Zeitbewusstsein	144
VIII Fazit	147
Nachbemerkung	149

